

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

14.6.1853 (No. 160)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 160.

Dienstag den 14. Juni

1853.

Für die Familie des verunglückten Lokomotivführers Fr. Schönemann gingen ferner bei mir ein:

Durch Pfarrer Camerer in Ettlingen: von Frau F. 2 fl.; Frau Pfstrm. K. 30 fr.; Fr. Buchh. K. 30 fr.; den 3 Knaben des Hrn. Maj. W. 2 fl.; Fr. B. 24 fr.; Chr. B. 24 fr.; Leonh. B. 24 fr.; Pf. E. 1 fl.; G. K. 2 fl.

Zusammen 9 fl. 12 fr.
Hierzu der Betrag aus Tagblatt Nr. 154 1016 fl. 21 fr.
1025 fl. 33 fr.

Verzlichen Dank! Zur Empfangnahme weiterer Gaben bin ich gerne bereit.
Karlsruhe, den 13. Juni 1853.

W. Cnefelius.

Für die Familie des verunglückten Lokomotivführers Fr. Schönemann sind folgende milde Gaben bei uns weiter eingegangen:

Von E. 2 fl.; F. Wh. 1 fl.; Revisor Bohm 1 fl.; K. 1 fl.; J. 2 fl.; Ungenannt 2 fl. 18 fr.; Ungenannt 1 fl.; Ch. Sch. 1 fl.; durch Hrn. Zeichenlehrer Th. Schuhmann von einigen Schülerinnen 6 fl. 12 fr.

Zusammen 17 fl. 30 fr.
Hierzu der Betrag aus Tagblatt Nr. 151 449 fl. 48 fr.
466 fl. 18 fr.

Zur Empfangnahme weiterer Beiträge sind wir gerne bereit.
Karlsruhe, den 13. Juni 1853.

Kontor des Tagblattes.

Brennholzlieferung.

Die Lieferung des Brennholzbedarfs Großherz. Zollverwaltung für den nächsten Winter in 25 bis 30 Klafter vierstübigem Waldbuchenholz bestehend, soll im Soumissionswege vergeben werden.

Liebhaber hiezu wollen ihre Angebote Freitag den 17. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, wo solche eröffnet werden, versiegelt mit der Aufschrift

„Brennholzlieferung“

bei der unterzeichneten Stelle einreichen, bei welcher auch vorher die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 10. Juni 1853.
Großh. Zollverwaltungs-Expeditor.
P a r d.

Kellerverpachtung.

Die beiden Keller unter dem Speichergebäude dahier, worin 500 Fuder Wein gelagert werden können, und wovon der gegen die Straße gelegene am 12. August d. J. und der an den Garten des Domänenverwalters stoßende am 1. September d. J. pachtfrei wird, sollen im Soumissionswege, je nach dem Wunsche der Pacht Liebhaber auf 3 oder 6 Jahre, neu verpachtet werden.

Die Bedingungen können täglich auf die seitiger Kanzlei eingesehen werden, woselbst auch die Soumissionen, deren Oeffnung am 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, stattfindet, einzureichen sind.

Durlach, den 2. Juni 1853.
Großh. Domänenverwaltung.
N e b e l.

Die am 7. d. M. abgehaltene Abbruchversteigerung des eisernen Vordaches am Rathhause dahier hat die Genehmigung nicht erhalten, weshalb anderweite Tagsfahrt auf

Montag den 20. Juni 1853,
Morgens 9 Uhr,
anderaumt wird.

Karlsruhe, den 13. Juni 1853.
Stadtbaumeister.

Viehmarkt.

Montag den 27. Juni d. J. wird dahier wieder Viehmarkt abgehalten.

Durlach, den 1. Juni 1853.

Bürgermeisteramt.
W a h r e r.

Versteigerungen und Verkäufe.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen pensionirten großh. Domänenverwalters J. F. A. Eccardt dahier werden in Nr. 17 der Stephaniensstraße am

Mittwoch den 15. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, Mannskleider, Bettwerk,
Werkzeug, Schreibwerk und allerlei Hausrath.

Karlsruhe, den 8. Juni 1853.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
G e r h a r d. v d. W e h r l e.

Fahrnißversteigerung u. Gläubiger-Aufforderung.

Aus dem Nachlasse der Großh. Beschließerin
Juliane Berblinger dahier werden am
Donnerstag den 16. d. M.,

Früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

Gold und Silber, Frauenkleider, Bett und Lein-
geräthe, Schreinwerk und verschiedener Hausrath
in ihrer Wohnung, Waldstraße Nr. 5, gegen gleich
baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Zugleich werden Diejenigen, welche an Juliane
Berblinger etwas zu fordern haben sollten, auf-
gefordert, ihre Ansprüche am gleichen Tage vor
Notar Grimmer zu begründen, indem sie sonst
bei der Vertheilung nicht berücksichtigt würden.

Karlsruhe, den 10. Juni 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Trabinger.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 15. Juni, Morgens halb 9 Uhr,
werden im Bierhaus zum Elephanten, Spitalstraße
Nr. 25, gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Bettwerk, Schreinwerk, wobei nußbaumene lange
und runde Wirthstische; ferner Lehnstühle, doppelte
und einfache Bänke, messingene Leuchter und Faß-
hahnen Kupfer- und Zinngeschirr, ein zinnerner
Schwenkessel; sodann verschiedenes Küchengeschirr,
Glas- und Porzellangeschirr, 4 Dvalfässer, 2 Bier-
lingfässer, 1 großer Backuber, sämmtlich in Eisen
gebunden, nebst noch verschiedenem Hausrath.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

akademiestraße Nr. 30 ist der untere Stock,
bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller u., auf den
23. Juli zu vermieten. Näheres bei Ch. Heidt,
Langestraße Nr. 149.

akademiestraße Nr. 34 ist im untern Stock
ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend,
auf den 1. Juli billig zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 11 ist im Hinterhaus
ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern,
sammt aller Zugehör. Ebendasselbst sind zwei auf
die Straße gehende möblirte Zimmer zu vermieten
und können beide sogleich bezogen werden. Näheres
im Hause selbst.

Amalienstraße Nr. 34, im zweiten Stock,
ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon,
Küche, 2 oder 3 Kammern, Holzstall, sowie den
übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu ver-
mieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 69 ist eine Wohnung
im Hinterhause von 3 Zimmern, Küche u. s. w.
auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Lange-
straße Nr. 231 im dritten Stock.

Blumenstraße (neue) Nr. 9 ist auf den 23.
Juli oder auch früher der untere Stock zu vermie-
then; bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche,
Holzstall, Antheil an der Waschküche und Trocken-
speicher. Das Nähere im zweiten Stock.

Waldhornstraße Nr. 47, im Vorderhaus
eine Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend in Stube,
Küche, Keller, Holzstall und Speicher, auf den 23.
Juli zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 5 ist im Hinterge-
bäude eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör
auf den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße (neue), ganz nahe am
Marktplatz, sind zu ebener Erde zwei ineinander-
gehende geräumige Zimmer sogleich oder auch später
zu vermieten. Näheres hierüber Langestraße Nr. 137
im Laden.

Zähringerstraße Nr. 108 ist der zweite Stock,
bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller u., auf den
23. Juli, und der dritte Stock, bestehend in 5 Zim-
mern, Küche u., sogleich oder auf den 23. Juli zu
vermieten. Näheres bei Christoph Heidt, Lange-
straße Nr. 149.

Birkel (vorderer) Nr. 20 ist eine in die Ritter-
straße gehende Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kam-
mer, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen
auf den 23. Juli zu vermieten.

In dem Eckhause Waldhornstraße Nr. 30 ist
eine Wohnung von 7 Zimmern im zweiten Stock,
nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli oder
sogleich beziehbar, zu vermieten. Auf Verlangen
wird Stallung dazu gegeben. Das Nähere zu ebener
Erde rechts.

Logisgesuch.

Eine stille Haushaltung von zwei Personen sucht
ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, nebst den
übrigen Bequemlichkeiten, wo möglich im neuen
Stadtheile, einschließlic der Ritter- und Karlsstraße,
sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen. Nä-
heres vor dem Ruppurthor im Wirth'schen Hause
(erstes Haus links) im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

Ein lediger Herr sucht auf den 1. Juli ein
leeres Zimmer mit zwei Fenstern, wo möglich in
der untern Stadt. Inhaber derselben mögen die
Adressen, nebst dem Preis auf dem Kontor dieses
Blattes hinterlegen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen,
nähen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen
Handarbeiten unterrichtet ist, auch gute Zeugnisse
aufzuweisen hat, wünscht auf Johanni eine Stelle
zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 134
im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen
und schön nähen kann, sich willig allen häuslichen
Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni einen
Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Amalien-
straße Nr. 11 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges, starkes Mädchen
vom Lande, welches allen häuslichen Geschäften vor-
stehen und sich über rechtliches Betragen ausweisen
kann, sucht auf Johanni einen Platz. Zu erfragen
Herrenstraße Nr. 46 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles, sitzames Mäd-
chen, welches kochen und allen häuslichen Geschäften

vorsteher kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von achtbarer Familie, welches gut kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 43.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen, gut nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 35, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges braves Mädchen, das kochen, waschen, puzen und spinnen kann, sich jeder häuslichen Arbeit gerne unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 18.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Familie, das in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht auf Johanni eine honette Stelle zu erhalten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 14 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kochen erlernt hat und gut empfohlen wird, sucht auf Johanni eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Das Nähere im innern Zirkel Nr. 31.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im Kochen, Waschen und Puzen wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Johanni einen Platz. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 33.

Ein junger, gewandter Aufwärter findet einen Platz in der Waldstraße Nr. 61.

Für einen ledigen jungen Mann, der schön und korrekt schreibt, sonst im Schreib- und Rechnungsfache Kenntnisse und viele Fertigkeit besitzt, wird unter billigen Bedingungen Beschäftigung gesucht. Näheres im Konkor dieses Blattes.

Stellegesuch. Eine kinderlose Wittwe, welche sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht bei Kindern oder bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Dürackerthorstraße Nr. 1.

Verlorenes. Sonntag Vormittag zwischen halb 10 und 10 Uhr ging von dem Eck der Erbprinzen- und Waldstraße gegen das Schloß ein Batistfactuch mit dem gestickten Namen S. S. verloren. Der Finder möge solches in der Waldstraße Nr. 38 im untern Stock gegen eine Belohnung abgeben.

Verlorenes. Sonntag Abend ging von der Hirschstraße bis zur Infanteriekaserne ein offener Brief ohne Couverte und Adresse verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung Akademiestraße Nr. 34 im zweiten Stock abzugeben.

Verlorenes. Vom Ludwigsthor bis zum vordern Zirkel ist am Sonntag Nachmittag ein silbernes Armband verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Linkenheimerthorstraße Nr. 13 abzugeben.

Verlorenes. Sonntag den 12. Juni, Abends zwischen 5 und halb 6 Uhr, ist von der Langen in die Karl-Friedrichstraße und innern Zirkel durch die Akademiestraße ein goldenes Collier, woran das Mittelstück mit Granaten und herum mit Perlen eingefast, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Akademiestraße Nr. 34 im dritten Stock gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verlorenes. Ein armes Dienstmädchen, welches nach Amerika auswandern will, hat am Sonntag den 12. d. M. von der Eisenbahn bis in die Waldhornstraße ein Portemonnaies mit 23 Gulden Papiergeld verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung auf der Polizei abzugeben.

Verlaufene Kaze.

Eine dreifarbigte, langhaarige Kaze, vollkommen ausgewachsen, hat sich verlaufen; der Eigenthümer, in der Hirschstraße Nr. 38 wohnhaft, bietet dem Rückbringer eine Belohnung an.

Mittwoch den 1. Juni wurde auf der Bleiche zu Bülach ein Herrenhemd mit dem Zeichen F. P. 16. verwechselt, welches gegen die Einrückungsgebühr in der Akademiestraße Nr. 12 im ersten Stock in Empfang genommen werden kann.

Hausverkauf.

Das Haus in der Spitalstraße Nr. 24, von Stein erbaut, mit einem Hofthor, bestehend in fünf Zimmern, worunter ein sehr großes, gewölbtem Keller, großem Speicher u., wird aus freier Hand zu ganz billigen Bedingungen zu verkaufen gesucht. Das Nähere Spitalstraße Nr. 29.

Verkaufsanzeige. Ein schöner, weiß und grün angestrichener großer Badezuber ist zu verkaufen in der kleinen Herrnhofstraße Nr. 13 im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Mineralwasser:

Adelheidsquelle,	Petersthaler
Antogaster,	Sophienquelle,
Emser Kränchen,	Petersquelle,
Emser Kesselbrunnen,	Karierquelle,
Fachinger,	Pilsnaer Bitter,
Friedrichshaller	Rippoldsauer,
Bitter,	Natroine,
Geilnauer,	Schwefelnatroine,
Griesbacher,	kein Eisensybul,
Homburger,	Nothensfelder Elisabe-
Kissingen Nagozzi,	thenquelle,
auch in 1/2 und 1/4	Saidshüger Bitter,
Bouteillen,	Schwalbacher,
Langenbrücker,	Selterfer,
Ludwigsbrunner,	Weilbacher,
	Wildunger,

welche in frischer Fällung, im Einzelnen, wie in Partien billigst zu haben sind bei

C. Arleth.

Zuml. **Frische westphäl. Schinken**
(kleine und große),
ebenso **Braunschweiger-, Göttinger-, ächte
Lyoner-, veron. Salami-Würste,**
**frischen grünen Kräuterkäs, feinsten
Emmenthaler-, Fromage de Brie, de
Neufchâtel** (Spundenkäsechen) **Münster-** in
Schachteln, alten **Parmesan-, Chester-, Eidamer-**
(holl.), besten **Limburger-Käs** empfiehlt
C. Arleth.

mat. 2. **Neue Häringe**
sind wieder angekommen und empfiehlt
C. Arleth.

Zuml. **Frische span. Orangen,**
**frische schöne Citronen, neue Muscat-
Datteln, Amarellen, Mirabellen, Prünellen, Pru-
nes de Bordeaux, Prunes de Tours, Pommes et
Poirés tapées zu Compots, Fruits confits et
cristallisés assortis** (billiger), diverse ächt engl.
Drops, Pfeffermünz u. c. empfiehlt
C. Arleth.

Frankf. Zuml. Durch äußerst vortheilhaften, persönlichen Ein-
kauf in **Bielefeld** bin ich in Besitz einer großen
Auswahl von den gewöhnlicheren bis zu den allers-
feinsten Sorten

ächt Bielefelder Leinwand

von **purem Handgespinnst**, welche ich unter
Zusicherung **äußerst reeller und billiger** Be-
dienung empfehle.

Ludwig Weill.

Zuml. v. d. W. Eine Sendung **Besatz-Sammtbänder**, so-
wie schwarze **Cordonet-Fransen** ist mir so eben
zugekommen, die ich billigt abgeben werde.

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Luzf. **Chocolade-Empfehlung.**

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager
aller Sorten **Chocolade** bezogen habe, so em-
pfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zu-
sicherung der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite,
J. Ch. Bentmayer d. Ä.,
vormals Joseph Erthal,
aus Mannheim.

Zuml. v. d. W. **Wes-Anzeige.**

50 Stück selbstverfertigte **Bügeleisen** werden, um
die Retourfracht zu ersparen, je mit 2 Stählen und
Kost, von 1 fl. 30 kr., 2 fl. bis 3 fl., nebst runden
Kaffeebrennern auf die Kochherde und sonst alle
Kücheneinrichtungen, welche in meiner Werkstatt selbst
verfertigt, mithin keine Fabrikarbeit, zu den billigsten
Preisen abgegeben, und bitte um geneigte Abnahme.
Meine Bude befindet sich Marstallseite, vis-à-vis
der Adlerstraße.

J. Jungfermann,
Schlosser und Zeugschmied aus Mainz.
Bitte, auf die Firma genau zu achten!

Zuml. **Schwarze Mailänder Seidenzeuge**

(tout cuit)

sind in bekannter guter Qualität zu haben bei

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

N.S. Barège in allen Farben zu sehr billigen Preisen.

Zuml. **C. H. Reissmann Wittwe**

aus Rittersgrün, im sächs. Erzgebirge,
empfiehlt ihr Lager in **ächten Spitzen, Schlei-
ern, Shawls, Chemisetten, Scharpen,
Krägen** und allen feinen **Stickereien**, **ächten
Batist-Taschentüchern** und mehreren in dieses
Fach einschlagenden **Artikeln** unter Zusicherung
guter und reeller Bedienung.

Die Bude befindet sich Marstallseite, mit Firma
versehen.

Zuml. **Für Damen!!**

W. Helm aus Frankfurt a. M.

bezieht diese Messe wieder mit der Fabrikniederlage der
wirklich englischen Nähadeln
mit blauen Dehren, das Hundert zu 24 und 30 kr.,
mit langen Dehren zum Guteinfädeln für Kurzsch-
tische, 100 Stück 30 kr., auch in Sortimente ge-
richtet.

Alle Sorten englische **Stopf-, Strick-, Hä-
fel-, Sattler-** und **Haarnadeln** zu den billigsten
Preisen.

Karlsbader Stecknadeln, die keine Köpfe
versieren und sich nicht biegen, der Brief mit 400
Stück 6, 8, 10 bis 18 kr., nach ihrer Größe.

Insektennadeln, das Hundert zu 10 kr.
Englische Scheeren, für deren Schnitt
garantirt wird, das Stück 15 bis 54 kr.

Die Bude befindet sich Marstallseite, die erste
in der **Querreihe** von der Menagerie kommend.

Zuml. **En gros et en détail. M. S. Bahlig & Comp.**

aus Eibenstock in Sachsen
empfehlen ihr Lager in **Handstickerei, Schleiern,
Chemisetten, Unterärmeln, Häubchen und Ausleger-
krägen** in allen feinen **Stickereien**, und noch mehr
in dieses Fach einschlagende Artikel. Das Lager
befindet sich Marstallseite, gegenüber von Hrn. Hof-
Kürschner Keller.

Zuml. **G. A. Suber,**

Schuhmacher aus Stuttgart,
erlaubt sich, auch für diese Messe sein schon längst
bekanntes **Damenschuh-Lager** den verehrten
Damen **Karlsruhe's** in gütige Erinnerung zu bringen,
und sichert nebst schöner und dauerhafter Arbeit die
billigsten Preise zu.

Meine Bude ist in der Querreihe auf der Mar-
stallseite, in der Nähe der großen Porzellanbude,
Nr. 98, mit obiger Firma versehen.



Kreuzberg's große Menagerie.

Nur noch bis Sonntag den 19. Juni geöffnet.

Heute, Dienstag, Nachmittags 4 Uhr: große außerordentliche Vorstellung der Thierbändige Herr und Madame Kreuzberg in der Dressur, worin von

Madame Kreuzberg im Kostüm mit einem lebenden Lämmchen in den Käfigen der gefährlichsten Raubthiere die schwersten bis jetzt in keiner Menagerie von einer Dame gezeigten Exercitien ausgeführt werden. Zum Schluß große Produktion der **Wiß Baba** und Hauptfütterung sämtlicher Raubthiere.

Die Menagerie ist von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Zweite Vorstellung 7 Uhr Abends.

Das Nähere die öffentlichen Anschläge.



Aegyptischer Zauber-Palast

mit 300 silbernen u. vergoldeten Apparaten.

Professor **Adolph Bils** aus Athen gibt heute und die folgenden Tage während der Messe täglich 2 große Vorstellungen in der geheimen ägyptischen Zauberei.

I. Vorstellung 4 1/2 Uhr. II. 7 1/2 Uhr.

Das Nähere besagen die Zettel.

Im großen niederländischen Affen-Theater,

bestehend aus gut dressirten Affen, Hunden und Miniaturpferdchen, werden täglich

drei große Hauptvorstellungen stattfinden; die erste Vorstellung präcis um 1/2 5 Uhr, die zweite 1/2 7 Uhr und die dritte präcis 8 Uhr.

Täglich wird das Publikum mit neuen Produktionen überrascht werden.

L. Bruckmann.

Mühlburg. Badanzeige.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß die bewährten Altbäder für die Damen von heute an von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr eröffnet sind. In der Hoffnung, diesen Sommer eines so zahlreichen Besuches sich erfreuen zu dürfen wie letztvergangenen, empfiehlt sich bestens

J. Gimbel.

Rheinwasserwärme

am 11. Juni:

Morgens 6 Uhr 15 Grad,

Abends 6 Uhr 16 Grad.

An die Veteranen.

Indem man alle Rußländer und sonstige Veteranen von dem erfolgten Hinscheiden unseres hochverehrten Herrn Generalstabsarzt Dr. Meier benachrichtigt, werden dieselben zugleich zu dessen Beerdigung auf heute Nachmittag 3 Uhr eingeladen.

Die Versammlung ist am Sterbehause in der Kronenstraße Nr. 21.

Karlsruhe, den 14. Juni 1853.

Mehrere Veteranen.

Museum.

Mittwoch den 15. d. M. findet von 6 — 8 Uhr vollständige Musik im Garten, und von 8 — 10 Uhr Tanzunterhaltung im Gartenlokale statt.

Bei ungünstiger Witterung beginnt die Tanzunterhaltung um 7 Uhr.

Die Commission.

Die zwei letzten **Vorträge über Physik** werden, auf mehrseitigen Wunsch, schon am 14. und 15. d. M., also Dienstag und Mittwoch von 5 — 6 Uhr, stattfinden.

Karlsruhe, den 13. Juni 1853.

Dr. A. Eisenlohr.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 14. Juni. 14. Abonnementsvorstellung. **Edmont.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Göthe; die zur Handlung gehörige Musik von Beethoven.

Donnerstag den 16. Juni. 15. Abonnementsvorstellung. **Der Landwirth.** Schauspiel in 4 Aufzügen. Hierauf: **Die Hochzeitsreise.** Lustspiel in 2 Aufzügen, von Benedix.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

12. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 8"	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 19	27" 8"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 18	27" 8"	Südwest	"
13. Juni				
6 U. Morg.	+ 11 1/2	27" 8"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 17	27" 8,5"	"	"
6 " Abds.	+ 14	27" 8,5"	"	"

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde geboren.

Den 1. April. Elisabeth Wilhelmine, Vater Wilhelm Binders, Bürger und Wirth.

Den 1. Emma Philippine Susanne, Vater Karl Keller, Bürger und Posamentier.

Den 4. Karl Friedrich Wilhelm Ludwig, Vater Ludwig Pfeiffcker, Bürger und Länchermeister.

Den 6. Otto Karl Georg, Vater Otto Heinrich Fränkle, Bürger in Königsbach, Herrendiener hier.

Den 7. Adolph Leopold, Vater Karl Stober, Bürger in Blankenloch, großh. Stallbedienter hier.

Den 10. Friedrich, Vater Johann Dörflinger, Bürger in Blankenloch, großh. Stallbedienter hier.

Den 11. Karl Christian Maximilian, Vater Ludwig Beck, Bürger und Kanzleigehülfe.

Den 14. Julie, Vater Christian Theodor Goos, Bürger und Buchhändler.

Den 15. Emil Adolph, Vater Heinrich Breuning, Bürger und Blechschmied.

Den 17. Hermann Ludwig, Vater Heinrich Nikolaus Bock, Bürger und Werkmeister.

Den 17. Iba Jeannette Emma Luise Marie, Vater Rudolph Reinhard, großh. Stadtamtman.

Den 24. Karl Friedrich, Vater Alexander Antenrieth, Bürger in Weismühl, betret hier.

Den 21. Wilhelm Heinrich Ludwig, Vater Wilhelm Erleben, Bürger und Messerschmied.

Den 25. Karl Friedrich Joseph Max, Vater Karl Friedrich Ros, Bürger in Mannheim, Kanzleigehülfe hier.

2. Aufl. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein seitheriges Lokal neben der Garnisonkirche verlassen und meine **Spezereihandlung** nunmehr **Eck der Erbprinzen- und Karlsstraße Nr. 15** verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend, werde ich mich bestreben, durch gute und billige Waare, sowie durch reelle Bedienung dasselbe auch fernerhin zu verdienen.

Karlsruhe, den 11. Juni 1853.

Karl Friedrich Rupp,

Eck der Erbprinzen- und Karlsstraße Nr. 15.

4. Aufl.
Adam Hülsenhaus, Flanellfabrikant
von Dränkhof,

5. Aufl.
zeigt hiermit ergebenst an, daß er diese Messe wieder mit einer großen Auswahl seiner selbst verfertigten Wollenwaaren bezogen hat, als: die feinsten Gesundheits- und Hemden-Flanelle, welche die Güte gleich wie die englischen haben, und auf das Beste bekatirt sind, damit dieselben durch das Waschen und vom Schweiß nicht mehr eingehen; ferner die feinsten Moltons von $\frac{5}{8}$ bis $\frac{10}{8}$ breit, wovon man zu einem Damen-Unterrock nur 2 Blatt nöthig hat; ebenso eine große Auswahl seiner Gesundheits-Bettdecken in roth und blau karirt, sowie auch Bügel- und Pferdebedecken, Hamburger Strickwolle in weiß, schwarz und lila, und wird für dieses Mal zu ganz billigen Preisen verkauft.

Meine Bude befindet sich, wie schon bekannt, in der Hauptreihe auf der Marstallseite.



Troupe Française.

Während der Messe täglich drei Vorstellungen, die erste Nachmittags um $\frac{1}{4}$ Uhr, die zweite um $\frac{1}{2}$ und die letzte Abends um $\frac{1}{8}$ Uhr.

Schauspiel auf dem Schloßplaz in der eigens dazu eingetretten Bude.

Preise der Plätze:

I. Plaz 12 kr. II. Plaz 6 kr.

Adolph Straßburger.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Hofmann, Bezirksförster v. Offenburg. Hr. Morgenthau, Kfm. v. Kassel. Hr. Richter, Kfm. von Reutlingen.

Englischer Hof. Hr. Maus-Blech, Rent. m. Fam. von Mühlhausen. Hr. Devaux, Prof. von Brügge. Herr Passavant, Inspektor v. Frankfurt a. M. Hr. Fesch, Rent. von Triest. Hr. Perin, Kfm. v. Lyon. Hr. Enstin, Kfm. von Reutlingen. Frau Henke, Justizräthin v. Erfurt. Hr. Schlösser, Vater von Frankfurt. Hr. Wagner, Kfm. von Hanau. Hr. Schloß, Kfm. von Frankfurt. Hr. Raninger, Kfm. v. Chemnitz. Herr Anderson, Rent. mit Familie v. London.

Erbprinzen. Hr. Chevardier, Propr. u. Hr. Müller, Rent. von Paris. Hr. Köhler, Kfm. mit Gat. v. Darmstadt. Hr. Weis, Kfm. von Frankfurt.

König von England. Herr Fiegler, Stud. v. Stuttgart. Fräul. Fellmeth von Winnenden.

König von Preußen. Herr Goos, Gutsbesitzer von Baiersthal. Hr. Brender, Kfm. v. Lenzkirch. Hr. Flanderer, Kfm. v. Heigerloch.

Rheinischer Hof. Hr. Müller, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Diemer, Stud. von Heidelberg. Hr. Hubug, Kfm. v. Neuenbürg.

Rothes Haus. Hr. Strecker, Fabr. v. Mannheim. Frau Kallman von Leipzig. Hr. Knapp, Kfm. von Luxemburg. Hr. Kopp, Kaufm. v. Ettenheim. Herr Hartweg,

Bezirksförster von Mittelberg. Hr. Streicgofsky, k. k. östr. Leutnant von Kattort.

Waldhorn. Herr Sichel, Kfm. von Frankfurt. Herr Bloß, Kfm. v. Mannheim. Hr. Lers, Kfm. von Rissingen. Hr. Osthof, Rent. von Steinweiler. Hr. Ruhe, Kfm. von Konstanz.

Weißer Bär. Herr Rothmann, Kfm. von Sinsheim. Hr. Reinhard, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schön, Kfm. von Berlin. Hr. Paas, Kfm. v. Mannheim. Hr. Fischer, Kfm. von Gillingen. Hr. Schäfer, Kfm. v. Donaueschingen. Hr. Leopold, Kfm. von Straßburg. Hr. Schneider, Part. von Rothensfels.

Weißer Löwe. Hr. Schön, Kfm. von Baihingen.

Zähringer Hof. Hr. Graf Chambord mit Bed. aus Savoyen. Hr. Pohlen, Kfm. v. Schweinfurt. Hr. Alton, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Cornelius, Kfm. v. London. Hr. Reichardt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lederer, Adv. kat. von Landau. Hr. Hummel, Kfm. v. Windsheim. Hr. Obermaier, Kfm. von München. Hr. Müller, Kfm. von München.

In Privathäusern.

Bei geh. Hofrath Radomus: Hr. Hauptm. Bussinger-Ditt v. Luzern. — Bei Hauptkassier Oberle: Hr. Pfarrer Rink mit Frau von Wiesloch. — Bei Erpediter Barck: Frau Bergmüller Hauser von Schallstadt und Frau Schubmacher von Zhlengen. — Bei Frau Gartendirektor Wegger: Fräul. Wohlmann v. Schwellingen. — Bei Restaurat. Winkens: Herr Hanser, Bergmst. v. Schallstadt. — Bei Bierbrauer Weiß: Frau Himmel von Ehingen. — Bei Frau Apoth. Thum: Frau Apotheker Wieser mit Tochter v. Bruchsal.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.